

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1976

Ausgegeben am 3. Juni 1976

65. Stück

- 230.** Kundmachung: Beitritt Perus zum Internationalen Kakao-Übereinkommen 1972
- 231.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Rettung und die Rückführung von Raumfahrern sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen
- 232.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ und des Betriebsübereinkommens über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“
- 233.** Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches Recht
- 234.** Abkommen zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und dem Ministerium für Handel und Industrie von Israel andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich
- 235.** Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Polen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Gesundheitswesens
(NR: GP XIV RV 38 AB 47 S. 12. BR: AB 1459 S. 347.)

230. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 8. April 1976 betreffend den Beitritt Perus zum Internationalen Kakao-Übereinkommen 1972

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Peru am 1. März 1976 seine Beitrittsurkunde zum Internationalen Kakao-Übereinkommen 1972 (BGBl. Nr. 455/1973, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 605/1975) hinterlegt.

Kreisky

231. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 30. April 1976 über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Rettung und die Rückführung von Raumfahrern sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen vom 22. April 1968

Nach Mitteilungen der Depositarregierungen haben folgende weitere Staaten das Übereinkommen über die Rettung und die Rückführung von Raumfahrern sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen (BGBl. Nr. 110/1970, letzte Kundmachung des

Geltungsbereiches, BGBl. Nr. 593/1973) ratifiziert oder sind ihm beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde:
Kanada	20. Feber 1975
Griechenland	7. Juli 1975
Frankreich	31. Dezember 1975

Die Europäische Weltraumagentur hat am 4. September 1975 erklärt, die Rechte und Pflichten aus diesem Übereinkommen gemäß seinem Art. 6 anzunehmen. Diese Erklärung ist durch den Beitritt Frankreichs am 31. Dezember 1975 rechtswirksam geworden.

Kreisky

232. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 30. April 1976 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ und des Betriebsübereinkommens über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“

Nach Mitteilungen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika haben folgende weitere Staaten das Übereinkommen über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation

„INTELSAT“ (BGBl. Nr. 343/1973) ratifiziert oder sind ihm beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde:
Niederlande (einschließlich Surinam und Nl. Antillen)	23. Mai 1973
Italien	4. Juni 1973
Irak	6. Juni 1973
Bundesrepublik Deutschland	2. Juli 1973
Ghana	12. Dezember 1973
Zypern	1. März 1974
Kolumbien	16. Mai 1974
Libanon	11. Juni 1974
Türkei	26. September 1974
Haiti	3. Oktober 1974
Bolivien	19. Dezember 1974
Oman	3. Jänner 1975
Island	7. Feber 1975
Panama	29. Mai 1975
Libyen	9. Juni 1975
Katar	2. Feber 1976
Bangladesh	1. März 1976

Die von den genannten Staaten bestimmten Fernmelde-Rechtsträger haben das Betriebsübereinkommen über die Internationale Fernmelde-satellitenorganisation „INTELSAT“ (BGBl. Nr. 343/1973) unterzeichnet.

Kreisky

233. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. Mai 1976 über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches Recht vom 7. Juni 1968

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Europarates hat die Türkei am 19. Dezember 1975 ihre Ratifikationsurkunde und hat Costa Rica am 15. März 1976 seine Beitrittsurkunde zum Europäischen Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht (BGBl. Nr. 417/1971, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 112/1975) hinterlegt.

Kreisky

234.

Agreement

between the Federal Minister of Trade, Commerce and Industry and the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria, on the one hand, and the Ministry of Commerce and Industry of Israel on the other hand, regarding the recognition of Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty

Article 1

The Ministry of Commerce and Industry of Israel herewith certifies that the Chambers of Commerce in Tel Aviv-Jaffa, Jerusalem and Haifa are authorized to issue Certificates of origin and of the handicraft production of goods for the purpose of importation into Austria duty-free or at reduced rates of duty.

Article 2

(1) Notwithstanding the provisions of paragraph (2), the form and the substance of Certificates of origin and of the handicraft production of goods shall conform to the Form A used for the purposes of the Generalized System of Preferences.

(Übersetzung)

Abkommen

zwischen dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie und dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich einerseits und dem Ministerium für Handel und Industrie von Israel andererseits über die Anerkennung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich

Artikel 1

Das Ministerium für Handel und Industrie von Israel bestätigt, daß zur Ausstellung von Zeugnissen über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung von Waren zum Zwecke der zollfreien oder zollermäßigten Einfuhr nach Österreich die Handelskammern in Tel Aviv-Jaffa, Jerusalem und Haifa ermächtigt sind.

Artikel 2

(1) Die Zeugnisse über den Ursprung und die handwerkliche Herstellung entsprechen — vorbehaltlich der Bestimmungen des Abs. 2 — nach Inhalt und Form dem für Zwecke des Allgemeinen Präferenzsystems verwendeten Formblatt A.

(2) The Certificates shall contain the following additional statements:

a) Additional declaration by the exporter (in box 7 of the said form):

„All the above goods are handicraft products.“

b) Certification by the authorized agency mentioned in Article 1 above (in box 4 of the said form):

„It is hereby certified, on the basis of verifications carried out, that the goods described in this Certificate are handicraft products according to the Agreement between Austria and Israel.“

.....
Place, and date, signature and stamp of certifying agency“

(3) Handicraft products are understood to mean goods which are produced mainly by hand or by using exclusively hand- or foot-driven machines or tools only. The utilization of machine-made raw materials, in principle, does not exclude handicraft products from benefits accorded by Austrian law.

Article 3

The Ministry of Commerce and Industry of Israel shall notify each change with regard to the Chambers of Commerce in Tel Aviv-Jaffa, Jerusalem and Haifa as mentioned in Article 1 to the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria.

Article 4

The Department of Customs and Excise shall render administrative assistance to the Austrian authorities, upon their request, in verifying the authenticity and accuracy of Certificates.

Article 5

This Agreement shall enter into force six weeks after signature; it shall be concluded for a period of two years. Its validity shall be extended annually without further procedure for the period of another year, unless either Contracting Party gives to the other a six months' written notice through diplomatic channels of its intention to terminate this Agreement.

(2) Die Zeugnisse enthalten folgende zusätzliche Feststellungen:

a) Zusätzliche Erklärung des Ausführers (in Spalte 7 des genannten Formblattes):

„Alle oben genannten Waren sind handwerklich hergestellte Waren.“

b) Bescheinigung der im Artikel 1 genannten ermächtigten Stelle (in Spalte 4 des genannten Formblattes):

„Hiemit wird auf Grund der durchgeführten Kontrollen bescheinigt, daß die in diesem Zeugnis beschriebenen Waren handwerklich hergestellte Waren gemäß dem Abkommen zwischen Österreich und Israel sind.“

.....
Ort und Datum, Unterschrift und Stempel der bescheinigenden Stelle“

(3) Als handwerklich hergestellte Waren werden Waren verstanden, die überwiegend von Hand oder nur unter Verwendung von ausschließlich durch Hand- oder Fußantrieb bedienten Maschinen oder Geräten hergestellt worden sind. Die Verwendung von maschinell erzeugten Rohmaterialien schließt grundsätzlich handwerklich hergestellte Waren von den nach österreichischem Recht eingeräumten Begünstigungen nicht aus.

Artikel 3

Das Ministerium für Handel und Industrie von Israel wird jede Änderung bezüglich der im Artikel 1 genannten Handelskammern in Tel Aviv-Jaffa, Jerusalem und Haifa dem Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich bekanntgeben.

Artikel 4

Das Department of Customs and Excise leistet bei der Prüfung der Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Zeugnisse den österreichischen Behörden über deren Ersuchen Verwaltungshilfe.

Artikel 5

Dieses Abkommen tritt sechs Wochen nach Unterzeichnung in Kraft; es wird auf die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht durch eine der Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf der Frist schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt wird.

DONE at Vienna this 23 April 1976 in two originals in the English language.

For the Federal Minister of Trade, Commerce and Industry of the Republic of Austria:

Dr. Gerhard Waas
Counsellor

For the Federal Minister of Finance of the Republic of Austria:

Dr. Franz Manhart
Director

For the Ministry of Commerce and Industry of Israel:

Avigdor Dagan
Ambassador

GESCHEHEN in Wien, am 23. April 1976, in zwei Urschriften in englischer Sprache.

Für den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie der Republik Österreich:

Dr. Gerhard Waas
Sektionsrat

Für den Bundesminister für Finanzen der Republik Österreich:

Dr. Franz Manhart
Ministerialrat

Für das Ministerium für Handel und Industrie von Israel:

Avigdor Dagan
Botschafter

Das Abkommen tritt gemäß seinem Artikel 5 am 4. Juni 1976 in Kraft.

Kreisky

235.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

VERTRAG

zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Polen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Gesundheitswesens

Die Republik Österreich und die Volksrepublik Polen, in dem Wunsche, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten auf dem Gebiete des Gesundheitswesens zu fördern,

im Bestreben, einen Beitrag zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den europäischen Staaten auf der Grundlage der Satzung der Vereinten Nationen und gemäß den Zielen und Grundsätzen der Weltgesundheitsorganisation zu leisten,

und entschlossen, den Gesundheitszustand der Bevölkerung beider Staaten zu verbessern,

sind übereingekommen, folgenden Vertrag zu schließen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten werden die Zusammenarbeit auf den Gebieten des Gesundheitswesens, der angewandten medizinischen

UMOWA

między Republiką Austrii a Polską Rzeczpospolitą Ludową o współpracy w dziedzinie ochrony zdrowia

Republika Austrii i Polska Rzeczpospolita Ludowa, kierując się pragnieniem rozwoju współpracy między obu Państwami w dziedzinie ochrony zdrowia,

w dążeniu do wniesienia wkładu w rozwój współpracy między państwami europejskimi na podstawie

Karty Narodów Zjednoczonych oraz zgodnie z celami i zasadami Światowej Organizacji Zdrowia, zdecydowane polepszać stan zdrowotny ludności obu Krajów,

postanowiły zawrzeć niniejszą Umowę:

Artykuł 1

Umawiające się Państwa rozwijać będą współpracę w dziedzinie ochrony zdrowia, stosowanych badań medycznych

Forschung und der Weiterbildung des medizinischen Personals zum beiderseitigen Nutzen weiterentwickeln,

ihre Bestrebungen zur Lösung der beide Seiten interessierenden und von ihnen als vorrangig bezeichneten Fragen des Gesundheitswesens konzentrieren.

Artikel 2

(1) Die Zusammenarbeit im Sinne des Artikels 1 erfolgt insbesondere durch

- a) Austausch von Erfahrungen auf dem Gebiete der angewandten medizinischen Forschung;
- b) Austausch von Experten und anderen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens tätigen Personen zum Zwecke der gegenseitigen Beratung und der beruflichen Weiterbildung;
- c) Austausch von in einem der beiden Vertragsstaaten erscheinenden wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Gesetzestexten sowie sonstigen für das Gesundheitswesen maßgebenden Vorschriften und Richtlinien sowie von statistischen Daten im Bereiche des Gesundheitswesens;
- d) Teilnahme an den von beiden Seiten durchgeführten medizinisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen, die von den Vertragsstaaten als vorrangig bezeichnet werden.

(2) Die Vertragsstaaten werden ihre Institutionen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens sowie ihre medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften zur Zusammenarbeit in den Fragen ermutigen, die von ihnen als vorrangig bezeichnet werden, und diese Zusammenarbeit fördern.

Artikel 3

Im Falle der Entsendung von Experten und anderen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens tätigen Personen trägt die entsendende Seite die Reisekosten. Die empfangende Seite trägt die Aufenthaltskosten einschließlich der Kosten für die mit dem Zweck des Aufenthalts verbundenen Reisen innerhalb des Gastlandes.

Artikel 4

Zur Durchführung dieses Vertrages werden abwechselnd in einem der beiden Vertragsstaaten durch die zuständigen Behörden Arbeitspläne mit einer Geltungsdauer von jeweils zwei Jahren vereinbart.

Artikel 5

(1) Dieser Vertrag wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, sofern nicht einer der Vertragsstaaten diesen Vertrag spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich auf diplomatischem Wege kündigt.

oraz doskonalenia personelu medycznego z uwzględnieniem obustronnych korzyści oraz skoncentrują swe wysiłki na rozwiązywaniu problemów zdrowotnych interesujących obie Strony i uznanych przez nie za priorytetowe.

Artykuł 2

1. Współpraca określona w Artykule 1 realizowana będzie w formie:

- a) wymiany doświadczeń w dziedzinie stosowanych badań medycznych,
- b) wymiany specjalistów i innych pracowników ochrony zdrowia w celu wzajemnych konsultacji i doskonalenia zawodowego,
- c) wymiany publikacji naukowych, ustaw i innych przepisów oraz zaleceń dotyczących ochrony zdrowia jak i danych statystycznych z tej dziedziny wydawanych w obu Państwach,
- d) udziału w medycznych imprezach naukowych organizowanych przez oba Państwa i uznanych przez nie za ważne.

2. Umawiające się Państwa będą zachęcać własne instytucje ochrony zdrowia i towarzystwa naukowo-medyczne do współpracy nad problemami uznanymi przez nie za priorytetowe oraz będą ułatwiać tę współpracę.

Artykuł 3

W przypadku delegowania specjalistów i innych pracowników służby zdrowia, Strona wysyłająca pokrywa koszty podróży. Strona przyjmująca pokrywa koszty pobytu oraz koszty podróży na terenie swego kraju, związane z celem pobytu.

Artykuł 4

Dla realizacji niniejszej Umowy uzgadniane będą przez właściwe organy obu Stron, na przemian w jednym i w drugim z umawiających się Państw, plany współpracy na okres dwóch lat.

Artykuł 5

1. Niniejsza Umowa zostaje zawarta na okres pięciu lat. Ulega ona każdorazowo przedłużeniu na dalsze pięcioletnie okresy, jeżeli żadne z umawiających się Państw nie wypowie jej pisemnie, w drodze dyplomatycznej, na sześć miesięcy przed upływem danego okresu.

(2) Dieser Vertrag tritt 60 Tage nach Austausch von Noten in Kraft, in denen die Vertragsstaaten einander mitgeteilt haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für dessen Inkrafttreten erfüllt sind.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Vertragsstaaten diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Warschau, am 23. Mai 1975 in zwei Urschriften in deutscher und polnischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

E. Bielka m. p.

Für die Volksrepublik Polen:

Sliwinski m. p.

2. Umowa niniejsza wejdzie w życie po upływie 60 dni od dnia wymiany not, w których umawiające się Państwa poinformują się wzajemnie, że zostały spełnione wymogi prawne niezbędne dla wejścia Umowy w życie.

NA DOWÓD czego upoważnieni pełnomocnicy umawiających się Państw podpisali niniejszą Umowę i opatrzyli ją pieczęciami.

SPORZĄDZONO w Warszawie w dniu 23 maja 1975 w dwóch egzemplarzach, każdy w językach niemieckim i polskim, przy czym obydwa teksty są jednakowo autentyczne.

Z upoważnienia
Rządu Republiki Austrii:

E. Bielka m. p.

Z upoważnienia
Rządu Polskiej Rzeczypospolitej Ludowej:

Sliwinski m. p.

Auf Grund der vom Bundespräsidenten unterzeichneten und vom Bundeskanzler gegenzeichneten Ratifikationsurkunde wurde der in Art. 5 Abs. 2 des Vertrages vorgesehene Notenaustausch am 7. April 1976 durchgeführt; der Vertrag tritt gemäß derselben Bestimmung am 6. Juni 1976 in Kraft.

Kreisky